

2016-11-24

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Ziebigk und Siedlung am 17.10.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Sekundarschule "Friedensschule", Elballee 87, 06846
Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Alisch, Kathrin entschuldigt

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Stabbert-Kühl, Sabine entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 5 von 7 anwesenden Mitgliedern ist der Beirat beschlussfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:5:0:0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2016

Herr Kaßner beantragt, dass im TOP 5 der Sitzung vom 05.09.2016 im dritten Anstrich der Satz „Herr Kaßner lehnt dies ab. Er möchte nicht Mittler der Probleme für die Vereine werden, sondern möchte versuchen die Leute zu begeistern.“ Gestrichen wird.

Der SBB stimmt einstimmig über die Änderung des Protokolls ab.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

4 Einwohnerfragestunde

Herr Ullrich erklärt zu Beginn der Einwohnerfragestunde, dass er die Einwohner bittet für die Fragen die vorgefertigten Formulare zu nutzen und diese auszufüllen.

4.1. Frau Fucke, Vertreterin des Elternkuratoriums der KITA Bremer Stadtmusikanten spricht erneut in Bezug Aufstellen einer Rutsche im Hort der Grundschule Ziebigk vor. Sie habe einen Brief von Herrn Krause erhalten in dem ihr mitgeteilt wurde, dass man einen neuen Turm anschaffen müsste an dem die vorhandene Rutsche dann befestigt werden könnte. Sie betont erneut, dass die Eltern sich auch um den Aufbau der Rutsche kümmern würden, wenn man ihnen jemanden mit Fachkenntnissen zur Seite stellen würde.

Es wird gebeten einen Termin Vorort durchzuführen mit dem Elternkuratorium, dem Fachdezernat sowie dem Stadtbezirksbeirat.

Z.Ktn. Dez V, EB DEKITA

4.2. Frau Schultze, Elballee 120 fragt an, ob die Elballee 120 abgerissen werden soll.
z.Ktn. Amt 61

4.3. Herr Beeg, Knarrberg 46 informiert, dass ein Schreiben einer BI an die Verwaltung gegeben werden soll zur Thematik Verkauf der Grundstücke im Knarrberg. Er versteht nicht, warum die Stadt jetzt diese Grundstücke verkaufen will. Vorherige Kaufanfragen wurden seines Wissens abgelehnt.

Frau Ziemer erklärt, dass über den Verkauf der Grundstücke in einer Bürgerversammlung durch das Fachamt informiert wurde. Bei den Angelegenheiten zum Verkauf der Grundstücke handelt es sich um privates Recht. Den Bürgern wurde ein schriftliches Kaufangebot zum halben Bodenrichtwert unterbreitet. Die Bürger haben die Möglichkeit dieses anzunehmen, es besteht jedoch kein Zwang. Sollte das Grundstück nicht käuflich erworben werden, so muss ein Wegerecht in das Grundbuch eingetragen werden. Da es sich in allen Belangen um privatrechtliche Angelegenheiten handelt, hat der Stadtbezirksbeirat keine Möglichkeit einer Handhabe.

z.Ktn. Amt 80, Amt65

5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates

Herr Ullrich informiert:

- Der SBB wurde über Straßenbaumaßnahmen im Bereich „Am Georgengarten“, „Knarrberg“ und „Giebelweg“ informiert
- Am 13.09.2016 fand ein treffen mit dem Bauausschuss statt, an dem auch Frau Alisch und Frau Keller teilnahmen. Es wurde über Schwerpunkte für 2017 gesprochen. Der SBB hat hier folgende Punkte angebracht:
 - Gehwege Seniorenheime Essener Straße und Gehweg inkl. Bordabsenkung und Übergang Am Georgengarten
Hierzu wurde in der Beratung erläutert, dass im B-Plan zum Neubau der Kita in diesem Bereich bereits eine Lösung für Gehweg inkl. Beleuchtung angedacht ist

- Sitzmöglichkeiten am Kornhaus außerhalb der Bewirtung, Herr Pfefferkorn, AL Tiefbauamt erklärt, dass sich die Ämter mit Möglichkeiten der Förderung zur Umsetzung von Problematiken wie Sitzgelegenheiten, Fahrradständer, Spielplätze, Parkplätze und Barrierefreiheit für die Jahre 2017/2018 beschäftigen um die Gestaltung der Kornhausstraße bis zum Bauhausjubiläum zu verbessern
- Barrierefreiheit an den Gehwegen am Westausgang des Hauptbahnhofs, Herr Pfefferkorn, AL Tiefbauamt erklärt hierzu, dass es sich um eine denkmalgestalterische Fläche handelt und eine Änderung in diesem Bereich kaum möglich ist

Z.K. Amt 66

- Am 19.09.2016 fand die Begehung Fahrradstadt statt im Rahmen der Mobilitätswoche. Es waren Vertreter des Tiefbauamtes anwesend und haben die Anfragen beantwortet bzw. mitgenommen. Thematisiert wurde im Bereich des SBB der Radweg Bauhaus bis zu den Sieben Säulen. Hier hat das Wurzelwerk der Bäume den Radweg hochgedrückt. Herr Ullrich berichtet, dass sich hier eine Ausbesserung als schwierig erweist. Als Alternative wäre eine Nutzung der jetzigen Parkflächen als Radweg möglich und die Autos könnten dann auf dem derzeitigen Stück des Radweges Parken. Es wurde zu der Veranstaltung auch erläutert, welche Radwege genutzt werden müssen und welche genutzt werden müssen.

Herr Kaßner findet hierzu, dass er dafür ist die Radfahrer in den normalen Straßenverkehr mit einzubinden, da dies in der regle sicherer sei, Sonderregelungen sollte es nur für Kinder geben. Als Beispiel bringt er an, dass z.B. der Radweg von den Sieben Säulen in Richtung Katholische Kirche genutzt werden muss, aber für einen Fahrradanhänger viel zu schmal ist.

V: Amt 66

- Herr Ullrich stellt Herrn Pfefferkorn den amtsleiter des Tiefbauamtes der Statdt Dessau-Roßlau vor.
- Die Arbeitsberatung am 21.09.2016 wurde verschoben
- Herr Ullrich berichtet, dass es die Möglichkeit gebe für die Sitzungen des SBB Räumlichkeiten in der VS zu nutzen. Frau Ziemer verweist darauf, dass diese Nutzung kostenfrei sein müsse und es hierzu eine Vereinbarung geben müsse über die Nutzung, welche dem Referat 07-2 vorgelegt werden muss.

V: Vorsitzender SBB

6 Behandlung von Mitzeichnungen

6.1 Aufwertung Elballee Bestätigung der Arbeitsrichtung Vorlage: BV/319/2016/III-66

Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamtes erläutert die Beschlussvorlage zur Aufwertung der Elballee.

Er erklärt, dass es sich bei der BV um die Festsetzung der Richtung zur Weiteren Planung und Bearbeitung der Aufwertung Elballee handelt.

Der Beginn der Planung erfolgt nach Festlegung durch den Bauausschuss und zieht im weiteren Verlauf mit dem Maßnahmebeschluss eine erneute Beratungsfolge mit sich.

Die Beschlussvorlage zielt darauf ab, dass der Bauausschuss die kostengünstigste Variante des Ausbaus, die Aufbringung einer Deckschicht und Ausbau des Geh-/Radweges unter Erhaltung der Denkmalgeschützten Baumallee. Die voraussichtliche Nutzungsdauer dieser Deckschicht beträgt ca. 10 bis 12 Jahre.

Herr Kaßner verweist Herrn Pfefferkorn darauf, dass dringend eine Abklärung zwecks Erneuerung oder Verlegung von Medien vor Beginn geprüft werden müsse. Herr Pfefferkorn erklärt, dass dies mit der DVV bereits abgeklärt sei, man aber Defekte nie ausschließen könne.

Herr Kaßner fragt noch einmal bzgl. der 3 dargestellten Varianten nach, dass in der vorgeschlagenen Variante 3 nur der Gehweg durch Straßenausbaubeiträge mitgetragen werden müsste, in der Variante 1, da diese einen grundhaften Ausbau der Straße darstellt, auch für die Straße diese anfallen würden.

Frau Kellner bringt hierzu an, dass auch die Folgekosten der Variante 3 geprüft und bereitgestellt werden müssen.

Herr Pfefferkorn bestätigt die Auffassung der Varianten und verweist darauf, dass für alle Varianten Folgekosten entstehen und dies auch der Verwaltung bekannt ist.

Des Weiteren kam die Frage zwecks Umleitungsplanung auf. Herr Pfefferkorn stellt diese Anfrage allerdings zurück, da dies erst in der Planung relevant wird.

Herr Tamm verweist darauf, dass das Abstimmungsergebnis des SBB nicht für die folgenden und auch nicht für das beschließende Gremium, hier der Bauausschuss, bindend ist.

Herr Porsche fragt nach, ob es nicht eine kostengünstigere Variante gäbe, z.B. durch Fällung der Bäume.

Herr Pfefferkorn erläutert, dass in allen drei Varianten eine Prüfung der Kosten und der Schutz des Baumbestandes geprüft wurden. Da die Baumallee denkmalgeschützt ist, ist eine Rodung der Bäume ausgeschlossen.

Nach der Abstimmung verabschiedet Herr Ullrich Herrn Pfefferkorn.

Abstimmungsergebnis:2:1:2

7 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Informationen:

- Baustellenkalender Stand 11.10.2016
- Statistik Einwohner (Stand: 30.09.2016) Z: 5.807 / S: 4.767/ Z/S: 10.574
- Straßenausbaumaßnahme „Knarrberg“ und „Giebelweg“ Bürgerversammlung wurde per Mail zugestellt
- Per Mail Spielplatzbestand im Gebiet des SBB, Vereinsübersicht (nicht abgeschlossene Aufstellung)

7.2 Offene Anliegen:

Zu TOP 8.2. vom 05.09.2016 Herr Porsche bringt eine Anfrage eines Bürgers ein die er erhalten hat. Hierbei handelt es sich um eine mit Graffiti besprühte Wand in der Nähe Waldstraße/Robert-Schirmmacher-Straße.

Antwort Amt 32:

Es wurde um Beseitigung der Schmierereien an der Mauer Robert-Schirmmacher Straße gebeten.

Dieser Garagenkomplex ist nicht städtisch sondern gehört einer Eigentümergemeinschaft.

Die Stadt beseitigt nur Schmierereien an städtischen Gebäuden mit besonderem öffentlichem Interesse.

Zu TOP 6. Vom 06.06.2016

Herr Ullrich bringt an, dass das Bauhausfest als einziges Fest im Internet der Stadtverwaltung als Veranstaltung zu finden ist.

Noch in der Bearbeitung (Stadtmarketinggesellschaft)

V: Stadtmarketinggesellschaft

Zu TOP 5.3. vom 06.06.2016 Herr Klaus Gerber, Ziebigker Straße 42 06846 Dessau-Roßlau, Teichbildung Georgengarten

V: EB Stadtpflege

In der Bearbeitung.

EB Stadtpflege:

Frau Krause hat mit dem Tiefbauamt, Bereich Wasser gesprochen, dieses bereitet eine Antwort vorbereitet.

(Telefonat mit Frau Dorn, 66-3 am 22.6.16).

Das Thema ist nicht bei uns zuzuordnen. Alle Gewässer, die ja auch für die Aufnahme von Wasser bei Starkregen dienen, werden vom Tiefbauamt verwaltet.

zu TOP 4.2 vom 25.04.2016 Herr Hoyer, Ebertallee 83, Tel. 6610341

Vereinbarung mit dem Stadtpflegebetrieb Herbst Laub

Es kann keine abschließende Information gegeben werden. In der Bearbeitung beim Fachamt.

WV: Amt 66

zu TOP 7.2 vom 25.04.2016 Herr Kaßner Homepage für den SBB

Wird derzeit geprüft.

WV: Ref. 07

zu TOP 7.6 vom 25.04.2016 Herr Ullrich

fragt an, ob es Informationen in der Verwaltung gibt, dass sich das Finanzamt in westlicher Richtung erweitern möchte.

In Bearbeitung

V: Dez. III

zu TOP 8.2 vom 14.03.2016 Frau Doreen Fucke, Brunnenstraße 5

Rutsche Hort Elballee

WV

8 Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

8.1. Herr Porsche fragt an, wie der Zeitplan der DEKITA bzgl. Neubaus einer Kita und Sanierung der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ aussieht. Herr Ullrich erklärt, dass nach seiner Kenntnis die Umsetzung der Vorhaben bis 2019 erfolgen soll. Frau Fucke als Mitglied des Elternkuratoriums wird das Wort erteilt. Sie informiert, dass die Kinder der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ bis 2018 wieder in dieser Kita untergebracht sein sollen. Die Anträge liegen derzeit in Magdeburg bei der zuständigen Behörde zur Prüfung.
V: DEKITA

8.2. Herr Kaßner informiert, dass die Angelegenheit zum Knarrberg durch den Amtsleiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement Herrn Bekierz gut in der Bürgerversammlung erläutert wurde. Generell an den Bürgerversammlungen der Stadt bemängelt er, die Raumkapazität und schlägt hier den Fachämtern vor anstatt der Klassenräume lieber die Sporthalle zu nutzen. Weiterhin ist es nicht erkennbar, warum in den Schreiben des Tiefbauamtes, welche dem SBB in geschwärzter Form zugestellt wurden teilweise die Kosten erkennbar sind und teilweise geschwärzt. Der SBB besteht auf die Mitteilung der Kosten für alle Vorhaben um auch eine Transparenz ihm gegenüber zu wahren.
V: Amt 66, Amt 65

8.3. Der SBB berät sich zur Prioritätenliste 2017. In der Sitzung findet keine konkrete Festlegung statt. Herr Porsche bringt an die Errichtung einer Jugendeinrichtung mit auf die Prioritätenliste zu nehmen. Herr Ullrich informiert, dass am 26.10.2016 das Treffen der Vorsitzenden der SBB stattfindet und die Prioritätenliste bis dahin vorliegen muss. Er erklärt, dass er die Punkte aus der Beratung mit dem Bauausschuss auf die Prioritätenliste aufnehmen würde, mit Ausnahme des Westausgangs des Bahnhofs, da hier die von Herrn Pfefferkorn erläuterte denkmalrechtliche Gestaltung problematisch ist.
Die Mitglieder des SBB werden gebeten weitere Vorschläge bis zum 21.10.2016 an Herrn Ullrich per mail mitzuteilen. Dieser wird die Liste dann im Namen des SBB zum Treffen der Vorsitzenden einreichen.
V: SBB

10 Schließung der Sitzung

Herr Ullrich stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 14.02.17

Joachim Ullrich
Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung

Kristin Ziemer
Schriftführerin